

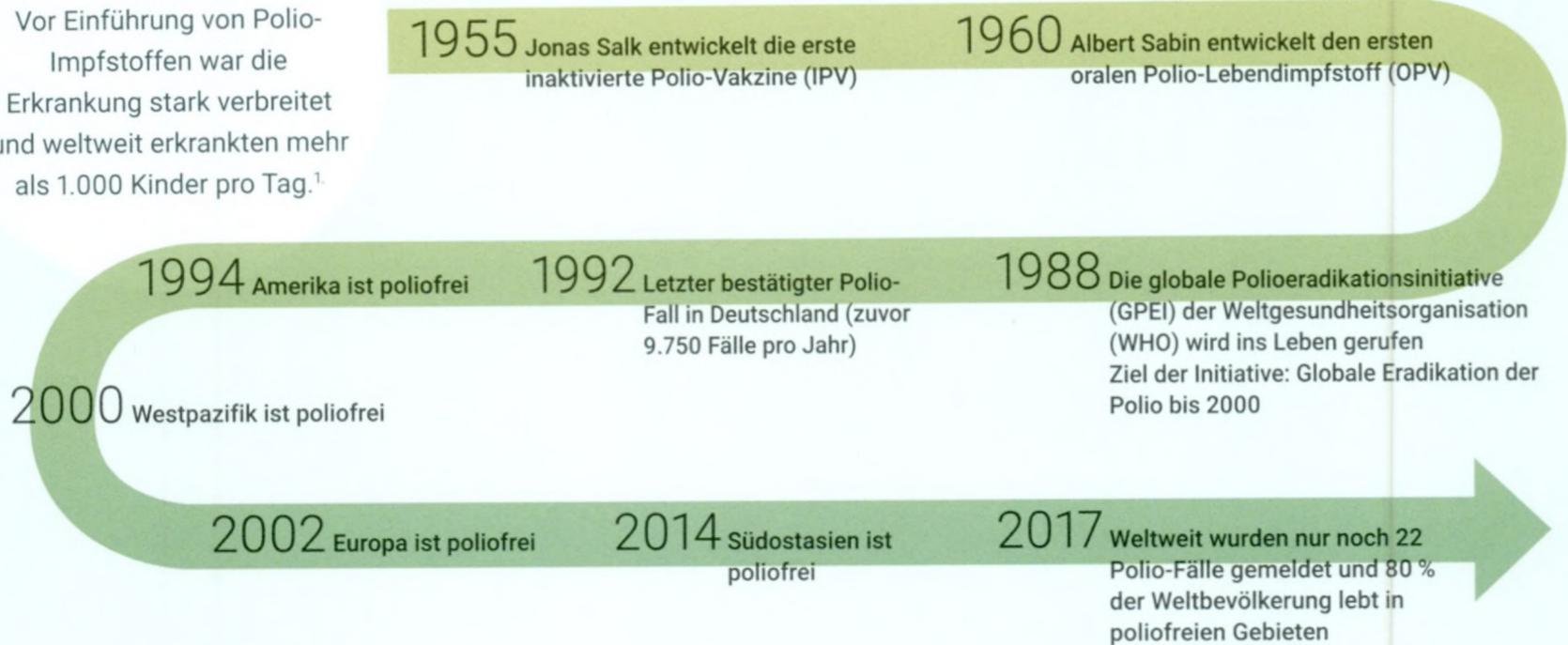
# POLIOMYELITIS

## (kurz: Polio) – Impferfolge

### Globale Polio- Eradikation

Vor Einführung von Polio-Impfstoffen war die Erkrankung stark verbreitet und weltweit erkrankten mehr als 1.000 Kinder pro Tag.<sup>1</sup>

### Geschichte der Poliomyelitis<sup>1-3</sup>



- Trotz der Erfolge in den letzten Jahrzehnten treten in Asien und Afrika (aktuell Nigeria, Afghanistan und Pakistan) noch immer autochthone paralytische Polio-Fälle auf.<sup>1,3</sup>
- Es besteht daher weiterhin die Gefahr der Einschleppung in poliofreie Gebiete wie Deutschland.
- Die Pfeiler der Polioeradikation – hohe Impfrate und Überwachung – müssen auch in poliofreien Gebieten solange intensiv weitergeführt werden, bis die globale Polioeradikation erreicht ist.



### POLIO IN DEUTSCHLAND

Seit 1962 wurde in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) die OPV-Impfung empfohlen.

Bei der letzten schweren Polio-Epidemie in Deutschland im Jahr 1961 erkrankten etwa 4.500 Menschen und 306 verstarben.<sup>4</sup>

Vor Einführung der Polio-Impfung traten in Deutschland zum Teil etwa 9.500 Polio-Fälle pro Jahr auf.<sup>5</sup> Seit 1993 wurden in Deutschland keine autochthonen Polio-Fälle mehr registriert.<sup>2</sup>

Da keine autochthonen Polio-Erkrankungen, wohl aber einzelne Vakzine-assoziierte paralytische Poliomyelitis (VAPP)-Fälle in Deutschland auftraten, wird seit 1998 der generelle Einsatz von IPV, bei dessen Anwendung ein Auftreten von Impfpolio-Fällen nicht möglich ist, empfohlen.<sup>4</sup>



### POLIO-IMPFRATEN IN DEUTSCHLAND

Die Polio-Impfquote bei Schulanfängern in Deutschland war zwischen 2006 und 2016 rückläufig.<sup>6</sup>

- Im Jahr 2016 betrug die Impfquote 93,9 %, die WHO fordert jedoch eine Impfquote von mindestens 95 %.

85,6 % der erwachsenen Bevölkerung weisen einen Impfschutz vor Polio auf.<sup>7</sup>

- 6,1% der Schulanfänger und 14,4% der Erwachsenen sind somit nicht oder nicht vollständig vor Polio geschützt.
- Eine hohe Polio-Impfquote muss in allen Altersgruppen sichergestellt werden, um die Einschleppung und erneute Ausbreitung von Polio in Deutschland zu verhindern.

# POLIOMYELITIS

(kurz: Polio) – Steckbrief



## ERREGER<sup>2</sup>

Polioviren (Typ 1, 2, 3); kleine sphärische, unbehüllte RNA-Viren, die dem Genus *Enterovirus* und der Familie der *Picornaviridae* zugehörig sind.



## ÜBERTRAGUNG<sup>2</sup>

Hauptsächlich fäkal-oral.

- Massive Virusreproduktion kurz nach der Infektion in den Darmepithelien (Ausscheidung von bis zu  $10^6$  –  $10^9$  infektiösen Viren pro Gramm Stuhl)



Aufgrund primärer Virusvermehrung in den Rachenepithelien kurzzeitig auch aerogene Übertragung des Virus möglich.

## SYMPTOME UND KOMPLIKATIONEN<sup>2</sup>

**Asymptomatischer Verlauf** bei > 95 % der Infektionen unter Ausbildung neutralisierender Antikörper (stille Feiung).



**Manifeste Krankheitsverläufe** verschiedener Art:

**Abortive Poliomyelitis:** Nach einer Inkubationszeit von etwa 6 – 9 Tagen kommt es bei 4 – 8 % der Infizierten kurzzeitig zu unspezifischen Symptomen.

Bei Infektion des **ZNS:** Ausbildung einer nichtparalytischen (2 – 4 %) oder einer paralytischen (0,1 – 1 %) Poliomyelitis:

**Nichtparalytische Poliomyelitis** (aseptische Meningitis): Etwa 3 – 7 Tage nach der abortiven Poliomyelitis treten Fieber, Nackensteifigkeit, Rückenschmerzen und Muskelspasmen auf.

**Paralytische Poliomyelitis:** Bei dieser Verlaufsform entwickeln die Betroffenen neben schweren Rücken-, Nacken- und Muskelschmerzen rein motorische Paresen. Die motorische Schwäche tritt typischerweise asymmetrisch auf und betrifft meist die Bein-, aber auch die Arm-, Bauch-, Thorax- oder Augenmuskulatur. Die Lähmungen bilden sich teilweise, aber nicht vollständig zurück.

**Postpolio-Syndrom:** Jahre oder Jahrzehnte nach der Erkrankung kann das Auftreten von Paresen mit Muskelschwund zunehmen.



## IMPFUNG<sup>2,8</sup>

Impfung mit einer inaktivierten Poliomyelitis-Vakzine (IPV); ggf. als Kombinationsimpfstoff gemäß Herstellerangaben:

- **Grundimmunisierung** im Alter von 2, 3, 4 und 11 – 14 Monaten als Kombinationsimpfung mit Tetanus, Diphtherie, Pertussis, *Haemophilus influenzae* Typ b und Hepatitis B.
- **Auffrischimpfung** bei Jugendlichen im Alter von 9 – 16 Jahren als Kombinationsimpfung mit Tdap.
- **Indikationsimpfung** für bestimmte Personengruppen (bei Reisen in Risikoländer oder für in Gemeinschaftsunterkünften lebende Aussiedler, Flüchtlinge sowie Asylsuchende aus Risikoländern).
- **Impfung aufgrund beruflichen Risikos** bei Personal mit erhöhter Exposition gegenüber Erkrankten oder infektiösem Material.

Bei Personen mit fehlendem oder unvollständigem Impfschutz vor Polio sollte dieser vervollständigt bzw. nachgeholt werden.

